

Sommerfest der Netzwerk Diakonie im Zeichen von „Leichter Sprache“

Aktionen und Angebote am Samstag/ KJU spendet 250 Euro

ISERLOHN. Alle zwei Jahre lädt die Netzwerk Diakonie zum großen Sommerfest ein: am Samstag, 8. Juli, ist es wieder soweit. Von 14 bis 20 Uhr gibt es in der Bodelschwingstraße in Iserlohn etliche Aktionen und Angebote.

Unterstützt wird die Netzwerk Diakonie vom Kreis Junger Unternehmer Iserlohn (KJU). Jens Malkus und Jutta Groß überreichten stellvertretend für den KJU am Donnerstag eine Spende von 250 Euro an die Netzwerk Diakonie.

„Im Rahmen unseres Engagements für Bildungsmaßnahmen in der Region haben wir uns entschieden, die Netzwerk Diakonie und hier insbesondere das Themenfeld Leichte Sprache zu unterstützen“, erklärt Jens Malkus. So nutzt die

Diakonie Mark-Ruhr das Sommerfest auch, um auf die Bedeutung und Notwendigkeit von Angeboten in Leichter Sprache im Alltag hinzuweisen.



Der KJU hat 250 Euro an die Netzwerk Diakonie gespendet, gemeinsam laden Jens Malkus, Jutta Groß, Christina Koschinski, Christian Müller, Reimund Haep und Beate Jarzombek (von links) zum Sommerfest am 8. Juli ein.

Foto: Diakonie

„Den Gedanken von Teilhabe und Beteiligung werden wir auch mit unserem diesjährigen Fest zum Ausdruck bringen“, lädt Geschäftsführer Christian

Müller alle Bürger herzlich für den kommenden Samstag ein. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst, danach gibt es Live-Musik, u. a. von der Band Workers Delight der Iserlohner Werkstätten, eine Hüpfburg und Riesenschlitten, zahlreiche kulinarische Angebote und Programmpunkte wie den „Mitmach-Zirkus“, der aus einem Projekt des FUD (Familien unterstützender Dienst) hervorgegangen ist. Ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums bietet die Netzwerk Diakonie auch einen so genannten „Hörweg“ an. „Reformation zum Hören“ lautet hier die Devise. „Selbstverständlich wurden die Audioangebote von unserem Büro für Leichte Sprache übersetzt“, berichtet Beate Jarzombek.